



Ein farbiger Morgenhimmel war gestern über Bad Säckingen zu bestaunen. Föhnige Aufhellungen im Osten sorgten für dieses Farbenspiel, das wie die Fortsetzung des Goldenen Oktober wirkt. Allerdings: Bricht der Föhn zusammen, ist mit Regen zu rechnen.

BILD: KOHLER

# Goldener Oktober viel zu mild

- Herbstmonat zu warm, zu sonnig und zu nass
- Tageweise Temperaturen fast hochsommerlich

VON HELMUT KOHLER

**Bad Säckingen** – Der Oktober 2014 wird in Bad Säckingen nach 1995 als zweitwärmster Oktober seit 1966 in den Annalen stehen. Laut Deutschem Wetterdienst war es bundesweit der drittwärmste Oktober seit Messbeginn 1881. Der zweite Herbstmonat war gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 2,5 Grad Celsius (°C) zu warm und brachte einen Sonnenscheinüberschuss von 12,5 Stunden. Bei einem rekordwarmen Monat geht man automatisch von wenig Niederschlag aus: doch weit gefehlt, mit 102 Litern pro Quadratmeter (l/m<sup>2</sup>) war es in Bad Säckingen sogar zehn l/m<sup>2</sup> zu nass. Dank der Hochdruckbrücke mit den Hochs „Lutz“ und „Mario“ startete der Oktober in Bad Säckingen mit Altweibersommerwetter.

Nach Auflösung der morgendlichen Nebel- und Hochnebelfelder konnte man bei Temperaturen von 21 bis 23°C die Sonne genießen. Zwischendurch gab es am Abend des 5. Oktober bei einem Gewitterschauer 6,6 l/m<sup>2</sup> Regen. Die Kaltfront von Tief „Joanna“ war ver-

## Der Autor



**Helmut Kohler,** Hobbymeteorologe aus Schwörstadt, zeichnet seit 1997 die Wetterdaten am Hoahrhein auf. Dazu hat er zwei eigene

Wetterstationen. Zusätzlich betreut er seit einigen Monaten auch die Wetterstation im Bad Säckinger Kurgebiet. Für den SÜDKURIER gibt Kohler in regelmäßigen Abständen einen Einblick in seine Wetterstatistik und wagt ab und zu auch eine Vorhersage. Die Daten seiner Wetterstation sind auch im Internet nachzulesen unter [www.wetter-schwoerstadt.de](http://www.wetter-schwoerstadt.de)

antwortlich, dass am 7. die Höchsttemperatur nur noch auf 15,1°C anstieg, die Sonne nur zehn Minuten zum Vorschein kam und bis zum Morgen des 8. Oktober 15,2 l/m<sup>2</sup> Regen fielen. Nachdem es in Bad Säckingen am 9. nochmals 23,4°C warm wurde, brachte das Tiefdrucksystem „Katrin“ bis zur Monatsmitte unbeständiges, aber für die Jahreszeit immer noch zu warmes Schauerwetter mit vielen sonnigen Abschnitten. Zum Abschluss der ersten Oktoberhalbjahreszeit zog am Abend

des 15. ein Gewitter über Bad Säckingen. Nach der ersten Oktoberhälfte war es 4,2°C zu warm, es fiel schon 69 Prozent des langjährigen Oktober-Niederschlags und die Sonne schien bereits 54 Prozent der normalen Oktober-Sonnenscheindauer. Unter dem Hochdruckeinfluss von Hoch „Oz“ konnten wir bis zum 20. Oktober sonniges und warmes Spätsommerwetter genießen, wobei Bad Säckingen am 19. mit 23,6°C den wärmsten Tag in diesem Monat hatte. Die Kaltfront von Ex-Hurrikan Gonzalo beendete am 20. mit 18 l/m<sup>2</sup> Regen den sonnigen und viel zu warmen goldenen Oktober. Nach dem stürmischen Durchzug der Kaltfront erreichte die Tageshöchsttemperatur am 22. gerade noch 8,9°C. Dank Hoch „Pitter“ beruhigte sich das Wetter wieder und so konnte man in Bad Säckingen die letzte Oktoberwoche bis auf einen kurzen Schauer in der Nacht auf den 26. und 30. nach der zum Teil zähen Auflösung morgendlicher Nebel- und Hochnebelfelder ruhiges, trockenes und zum Teil sonniges Herbstwetter mit für den Oktober leicht überdurchschnittlichen Temperaturen genießen. Auch in den kommenden Tagen scheint es eher mild weiter zu gehen, ein warmer Novemberbeginn ist unter dem Begriff Martinisommer bekannt. Bleibt der November auf einem zu hohen Temperaturniveau, könnte es sogar den wärmsten Herbst seit Messbeginn geben.